



Konzept für eine Kultur der Achtsamkeit in der Ausbildung

Stand: 02.10.2023

Zu Ausbildungssituationen kommt es in den Gemeindefasen der Vikariatsausbildung, im Gemeindepraktikum als Teil des Theologiestudiums, im Rahmen von Schulpraktika und im Bereich der Kirchenmusik (siehe hier Konzept für die Kirchenmusik). Vertrauen, Nähe und Machtgefälle spielen in der Arbeit eine besondere Rolle. Damit Ausbildung gelingen kann, braucht es einen sicheren und verlässlichen Rahmen.

I: Risiko-/Ressourcenanalyse

Bereiche/Tätigkeiten im Arbeitsfeld Ausbildung

Bereich/Tätigkeit	vorhanden	Nicht vorhanden
Pfarramt – Vikar*in:		
- Regelmäßige Planungs-, Reflexionsgespräche im Zweiergespräch		
- Übungssituationen u.a. im Kirchoraum		
Pfarramt – Praktikant*in:		
- Planungs- und Reflexionsgespräche im Zweiergespräch		

Situationen/strukturelle Gegebenheiten für erhöhte Risiken:

- Autoritäts- und Machtstrukturen
- Zweiersituationen

Maßnahmen, die ergriffen werden:

Risiko	Mögl. Maßnahmen	bereits ergriffen	Zuständigkeit
Besprechungen zu zweit im Amtszimmer, Büro, in privaten Räumen, Kirchräumen	Mit dem hohen Maß an Vertrautheit und dem ausbildungsbedingten Machtgefälle wird von Anfang an transparent und professionell umgegangen.	Umgang mit Macht, Nähe und Distanz ist Teil der Ausbildung.	Ausbildende

II: Verhaltenskodex

Ergänzend zum allgemeinen Verhaltenskodex gilt für den Bereich der Ausbildung

- Mit einem hohen Maß an Vertrautheit und Zweiersituation wird transparent und professionell umgegangen.

III: Beschwerdemanagement

In Fällen sexualisierter Gewalt im Rahmen der Ausbildung können Sie sich neben Superintendentin Eva Hadem (SUP.Harlingerland@evlka.de; 04971 – 91 97-11) auch an die für diesen Bereich zuständige Kontaktpersonen wenden:

- ➔ je nach Ausbildung:
 - Studienleitung/ Predigerseminar
 - entsendende Schule
 - entsendende Universität/Ausbildungsstätte